

Kirill Schewtschenko

»Hallo! Ich bin gerade mit meiner Familie in Starnberg angekommen. Davor war ich eine Zeit lang in Kiew und in der Nähe von Winnyzja. Wie es weiter geht, kann ich momentan schwer sagen, denn ich weiß nicht, wie lange wir in Deutschland bleiben werden.« – Dieses Update erreichte uns einige Tage, nachdem die größte Nachwuchshoffnung des ukrainischen Schachs unseren Fragebogen von der noch laufenden Europameisterschaft in Slowenien beantwortet hatte. Nach gelungenem Start fiel er dort durch zwei Niederlagen in den Runden 9 und 10 noch weit zurück.

Der heute 19-jährige Kirill Schewtschenko war Absolvent der berühmten Kaderschmiede von Kramatorsk und gehörte der ukrainischen Auswahl an, die im vergangenen Jahr bei der Mannschafts-EM Gold gewann.



1. Wo möchten Sie im Moment gerne sein?

In meiner Heimatstadt Kiew, in einem *friedlichen* Kiew. Ich möchte auf dem Chreschtschatyk flanieren, den Dnjepr bewundern und die Schönheit der blühenden Kastanien, dem Symbol Kiews, genießen.

2. Was würden Sie tun, wenn es ab morgen absolut kein Schach mehr in Ihrem Leben geben würde?

Schach kann nicht aus meinem Leben verschwinden, denn es *ist* mein Leben. Während der Pandemie sattelte ich auf Online-Schach um (obwohl ich Turniere am Brett vorziehe!), wurde Studentenweltmeister und spielte in Online-Olympiaden.

Seit Beginn des Krieges habe ich mich, um mich von den schrecklichen Nachrichten abzulenken, ganze Tage nur mit Schach beschäftigt und nur gelegentlich eine Pause eingelegt, um Tischtennis zu spielen.

3. Wer ist Ihrer Meinung nach die a) am meisten unter- und b) die am meisten überbewertete Persönlichkeit der Schachgeschichte?

a) Isaak Boleslawski. Dank seines phänomenalen Gedächtnisses war sein Wissen über Schach enzyklopädisch, er kombinierte in seinem Spiel Strategie, Taktik, Logik und Phantasie. Boleslawski leistete einen unschätzbaren Beitrag zur Entwicklung der Eröffnungstheorie. Es ist schwierig, eine Eröffnung zu finden, in der sein Name nicht aufscheint.

b) Überbewertet? Das gibt es nicht! Jeder Schachspieler, der ein hohes Niveau erreicht hat, hat Respekt für seine harte Arbeit verdient.

4. Nennen Sie eine schachliche Begebenheit – selbst erlebt, gelesen oder gehört, gestern oder vor hundert Jahren, eine Partie, ein bestimmtes Verhalten, ein Kommentar etc. –, die einen besonders nachhaltigen Eindruck bei Ihnen hinterlassen hat!

Im Dezember 2014 besuchte Garri Kasparow Kiew. Er kam in die Schule, auf die ich damals ging. Es war

auch deshalb ein so großes Ereignis für mich, weil ich das Glück hatte, eine Blitzpartie gegen ihn spielen zu dürfen, die remis endete.

5. Welche Themen möchten Sie in der Schachöffentlichkeit/Schachpresse stärker behandelt wissen?

Wie sich die FIDE von russischen Sponsoren unabhängig machen kann.

6. Was möchten Sie in Ihrem Leben unbedingt noch erlernen bzw. bedauern, es nie erlernt zu haben?

Ich möchte Autofahren lernen und kochen.

7. Was ist Ihnen peinlich?

Glücklicherweise habe ich im Moment keinen Grund, mich für irgendetwas zu schämen.

8. Welche Art von Humor mögen Sie? Nennen Sie ein Beispiel (einen Komiker oder Autor, einen Film, eine Situation oder einen Aphorismus etc.).

Rowan Atkinson – Mr. Bean! Ein wunderbarer Komiker, der die Figur eines für mich auch charmanten Sonderlings erschuf.

9. Was gefällt Ihnen an sich und was missfällt Ihnen an sich?

Ich profitiere von meinem Fleiß, mache mir das Leben aber mitunter durch meine Sturheit unnötig schwer.

10. Welchen Missstand würden Sie in Ihrem Land beseitigen, wenn es in Ihrer Macht stünde?

Mein Land macht eine sehr schwierige Zeit durch und ich habe kein moralisches Recht, über seine früheren Mängel zu sprechen. Ich vertraue darauf, dass sie mit unserem Sieg verschwinden werden.

11. Wer sind Ihre Helden in der Gegenwart?

Wolodymyr Selenskyj! Er zeigt der ganzen Welt, wer wir Ukrainer sind: freiheitsliebende, mutige Kinder ihres Vaterlandes!

»Niemand liebt sein Heimatland, weil es groß ist, sondern weil es das Seinige ist.«

Seneca

12. Welche Frage würden Sie gerne gestellt bekommen und wie lautet die Antwort darauf?

Für welche Sportarten begeistern Sie sich?

Ich bin ein ziemlich guter Tischtennispieler. Als Kind bin ich auch viel geschwommen, außerdem mag ich Basketball.

13. Welche drei Bücher können Sie empfehlen?

- Daniel Keyes *Blumen für Algernon*
- Michail Kubejew/Irina Alexejewa *100 große Katastrophen*
- Tim Grover *Winning*

14. Welches ist die interessanteste Schachpartie, die Sie je gespielt haben?

Meine Partie gegen den Chinesen Zhou Junfeng bei der U14-WM 2016 in Chanty-Mansijsk. Sie wurde an meinem Geburtstag, dem 22. September, gespielt, und mir gelang es, im Endspiel mit einem Damenopfer bei nur wenigen verbliebenen Figuren eine ungewöhnliche Mattkonstruktion zu basteln!

15. Welche Spieler würden Sie zu einem Turnier einladen und nach welchem Modus würde dieses ausgerichtet werden, wenn ein Sponsor Sie mit der Ausrichtung eines Turniers beauftragen würde?

Ich würde alle berühmten Schach-Streamer zu einem Rundenturnier einladen, bei dem das Preisgeld in humanitäre Hilfe für die Ukraine fließen würde.

16. Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz und warum?

Auf den Sieg beim *Tal-Memorial* im Blitzschach 2021! Er war auch deshalb von besonderer Bedeutung, weil ich zum ersten Mal bei einem Turnier mit so starker Besetzung mit dem für mich neuen System der Doppelrunden spielte (zwei Partien gegen jeden Gegner am Stück, d. Red.).

17. Mit wem würden Sie gerne einen Tag lang tauschen und warum?

Mit Elon Musk. Ich fühle mich von seinem Erfindungsreichtum und seinem stetigen Streben, das Leben der Menschen zu verbessern, angezogen.

18. Wann haben Sie zum letzten Mal etwas zum ersten Mal getan und was?

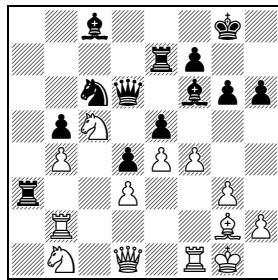
Englisch (A 24)

□ Zhou Junfeng 2125

■ K. Schewtschenko 2435

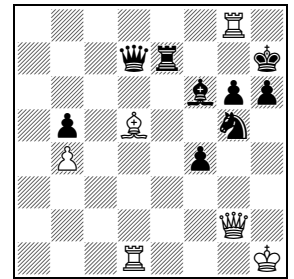
Chanty-Mansijsk
(U14-WM) 2016

1. c4 ♖f6 2. ♗c3 ♗g6 3. g3 ♗g7
4. ♗g2 0-0 5. ♖f3 d6 6. 0-0 e5
7. ♖b1 a5 8. a3 ♖e8 9. d3 c6
10. b4 a:b4 11. a:b4 d5 12. e4
d4 13. ♗a4 b5 14. c:b5 c:b5
15. ♗c5 ♗c6 16. ♗g5 ♖e7 17.
♗d2 h6 18. ♗:f6 ♗:f6 19. f4
♖a3 20. ♖b2 ♗d6 21. ♗b1

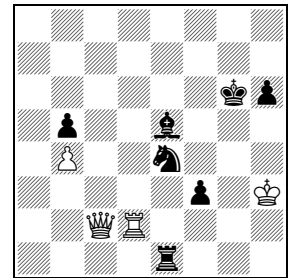


21... ♖c3 22. ♖b3 e:f4 23. e5
♗:e5 24. ♗e4 ♗c7 25. ♗b:c3
d:c3 26. ♗:c3 ♗e6 27. ♗d5
♗:d5 28. ♗:d5 ♗d4 29. ♖a3
♗d6 30. ♗e4 f:g3 31. h:g3
♗:g3 32. ♖a8+ ♗g7 33. ♗a1

♗e5 34. ♖a2 ♗d7 35. ♗g2 f5
36. ♗f3 ♗e6 37. ♗d5 ♗g5 38.
♖h1 f4 39. d4 ♗:d4 40. ♗d1
♗f6 41. ♖g8+ ♖h7



42. ♖:g6 ♗:g6 43. ♗e4+ ♖:e4
44. ♖:d7 ♖e1+ 45. ♖h2 f3 46.
♗c2+ ♗e4 47. ♗d2 ♗e5+ 48.
♖h3



48... ♖h5 0-1

Kürzlich habe ich zusammen mit Hikaru Nakamura gestreamt! Das erste Mal, dass ich live im Internet aufgetreten bin.

19. Wie sehen Sie die Auswirkungen der Pandemie auf das Schach?

Ich denke, wir haben das Schlimmste hinter uns, und schaue lieber nach vorne.

20. Aktuelle Frage: Wo weilen Sie im Moment der Beantwortung dieses Fragebogens und wie geht es für Sie weiter?

Ich bin bei der Europameisterschaft in Slowenien, zusammen mit meiner Großmutter und meinem jüngeren Bruder. Von hier aus reisen wir weiter nach Starnberg, wobei uns Michail Prusikin geholfen hat. Wie lange wir in Deutschland bleiben werden, hängt natürlich nicht zuletzt vom weiteren Verlauf des Krieges ab.

Meine Eltern und mein Großvater sind in Kiew geblieben. Ich vermisse sie sehr und mache mir große Sorgen um sie.